

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 352.

Freitag, den 18. December.

1846.

Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt
den 26. December d. J.
und endigt mit
dem 14. Januar 1847.

Leipzig, den 9. December 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Aufforderung.

Diejenigen Aeltern und Pflegeältern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1847 ansuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an und spätestens bis zum 15. Januar l. J., unter Vorstellung der Kinder, bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Leipzig, den 17. December 1846.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 2ten Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Theodor Gustav Seymann**, Advocat, zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 28. dieses Monats im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 15. December 1846.

Der Communalgarden-Ausschuss.
S. W. Neumeister, Commandant.
Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Die Universität

zählt, nach dem neuesten Personalverzeichnis, 901 Studierende, darunter 270 Ausländer. Von diesen studiren

Theologie	259	darunter 78 Ausländer,
Jurisprudenz	366	89
Medicin	136	45
Chirurgie	43	20
Pharmacie	15	—
Philosophie	23	15
Pädagogik	8	—
Philologie	12	9
Mathematik	9	6
Chemie	10	6
Cameraalia	19	4
Oekonomie	1	—

Die Zahl der Studierenden hat sich gegen das vorige Halbjahr um 69 vermehrt, und zwar hauptsächlich in den Fächern der Theologie (45), Jurisprudenz (27) und Chemie (7), wogegen eine Verminderung hauptsächlich die Fächer der Medicin (9) und Chirurgie (7) betroffen hat.

Der gegenwärtige Bestand der Universität kommt am nächsten dem des Sommerhalbjahres 1841 mit 903 Studierenden. Seitdem hat die Zahl der letzteren folgenden Wechsel erfahren:

Winterhalbjahr 1841:	884
Sommerhalbjahr 1842:	875
Winterhalbjahr 1843:	850
Sommerhalbjahr 1843:	867
Winterhalbjahr 1844:	869
Sommerhalbjahr 1844:	877
Winterhalbjahr 1845:	880
Sommerhalbjahr 1845:	864
Winterhalbjahr 1845:	826
Sommerhalbjahr 1846:	832
Winterhalbjahr 1846:	901.

Wüßte diese erfreuliche Steigerung der Frequenz, die nach fast fortdauernder Abnahme derselben neuerlich eingetreten ist, allmählig wieder zu einer Parallele mit dem Jahre 1830 führen, wo die Zahl der Studierenden 1360 betrug.

Einige nothwendige Bedenkllichkeiten über Feuerlöschanstalten, vornehmlich in großen Städten.

(Fortsetzung und Schluß.)

Es gehört nun aber auch für die beim Feuer dienende Mannschaft eine zweckmäßige Bekleidung, namentlich eine schützende Kopfbedeckung, wie hier nicht näher angegeben werden soll. Da-

bei sind leicht erkennbare Anordnungen für die besondern Klassen nöthig, damit man gleich wisse, wer z. B. zum Herbeischaffen des Wassers, zum Leiten der Spritzen und Schläuche, zum Einrücken der Gebäude, oder zum Retten von Menschen und Mobilien zunächst bestimmt sei. Jeder dieser Abtheilungen muß ein sachkundiger Leiter beigegeben sein, welcher wieder unter einer Oberleitung steht. Dieses ganze Directionspersonal ist aber streng verpflichtet, sich im Voraus mit allen Gebäulichkeiten einer Stadt bekannt zu machen, damit es die mehr oder minder gefährlichen Orte kennen lerne. Hierbei müssen diese Personen genau wissen, wie Gebäude in den Gehöften mit einander zusammenhängen, ob und wie die Hofgebäude in jedem Falle dem Löschen zugänglich sind, wie und ob Wasser, Spritzen, Schläuche und Leitern herbeigeschafft und angebracht werden können. Hierbei sind ganz besonders Treppen in Größe, Form und Lage genau zu untersuchen, damit man wisse, welcher Gebrauch in Zeiten der Gefahr sich davon machen lasse. Leider wird man bei dieser Untersuchung sehr häufig finden, daß so sehr viele Wohnungen höchst feuergefährlich sind und daß, wenn ein Brand in denselben besonders des Nachts entsteht, an eine Rettung der Menschen vor dem Erstickungs- oder Feuertode gar nicht zu denken ist. Fast scheint es, als ob hin und wieder für einen Bürger oder andern Einwohner einer Stadt, der sich und die Seinigen bei schwerem Miethgeld und andern oft nicht geringen Abgaben kümmerlich ernähren muß, weniger Sorge getragen würde, als für die Bewohner eines Zucht- oder Arbeitshauses. Es sollte ganz verboten sein, solche höchst gefährliche Räume als Wohnungen einzurichten und zu vermieten.

Ganz besonders aber müssen diese Aufsichtspersonen auch in Erwägung ziehen, ob und wie für jeden Ort und zu jeder Zeit des Tages und des Jahres das nöthige Wasser ohne großen Verzug herbeigeschafft werden kann, weil so sehr viel von der schnellen und zugleich nachdrücklichen Hilfe abhängt, weil oft wenige Augenblicke und geschickte Angriffe entscheiden, ob ein Theil eines Hauses oder einer Stadt abdreht. Solcher mit allen Verticlichkeiten und andern hierauf Bezug habenden Einrichtungen einer Stadt ganz genau bekannten Personen, die unter allen Umständen die nöthige Gegenwart des Geistes besitzen, müssen mehrere vorhanden sein, damit beim Ausbruche eines Feuers wenigstens einer zur Leitung der Löschanstalten gegenwärtig sei. Es sind aber auch alle Vorkehrungen ohne Widerrede zu treffen, welche diese Sachverständigen als notwendig darstellen, wenn man sich nicht der größten Gefahr, Leben, Habt und Gut zu verlieren, aussetzen will, und nicht die bereits eingeleiteten Löschanstalten ganz vergeblich sein sollen. Leider trüben sich viele Leute und oft auch Behörden, daß seit undenklichen Zeiten kein Brand vorgefallen, oder daß das Feuer bei den guten Löschanstalten immer gleich getilgt werde. Leider ist es nur noch kein Beweis, daß die Löschanstalten gut sind, wenn manches Feuer getilgt wird. Man denke doch nur an die sonst so gerühmten Löschanstalten Hamburgs, an das Schicksal dieser Stadt und so vieler andrer Städte. Hätte man in Leipzig nicht fast wie Riesenkräften mit der Wuth des Feuers gekämpft, wo 14 Menschen das Leben verloren, viele sehr schwer verwundet wurden und mehrere offenbar das Leben wagten, wäre flacker Lustzug dazu gekommen, so würde wahrscheinlich ein großer Theil der Stadt in einen Schutthaufen verwandelt worden sein. Wie viele und

so traurige Opfer sind vor kurzem in Berlin gefallen! Man hätte gewiß voraus wissen können, daß, wenn in dieser Localität Feuer ausbrach, auch die Bewohner verbrennen müßten. Allein in solchen Angelegenheiten giebt es keine oder nicht die rechte Baupolizei.

Ein Gegenstand, welcher so sehr Berücksichtigung bedarf und welcher größtentheils fast gar nicht oder doch sehr schlecht bedacht wird, ist das Wasser und die Art der Herbeischaffung desselben. Da durchgehe man manchen Theil einer Stadt und frage sich, woher und wie das Wasser zum Löschen herbeigeschafft sei, besonders zur Zeit großer Trockenheit oder bei strenger Kälte. Man verläßt sich hin und wieder auf Brunnen, die aber selten viel Wasser enthalten und wo das wenige Wasser durch's Einpumpen in Eimer, durch's Ausgießen derselben in Sturmfässer, durch den schlechten Transport derselben, wo das Wasser verstreut wird und endlich durch das Ausschöpfen aus denselben und Eingießen in die Spritzen größtentheils verloren geht. Man kann eigentlich an einem solchen Herbeischaffen des Wassers recht deutlich sehen, wie es möglich gemacht werden kann, mit dem größten Aufwande von Kraft und Zeit das Wenigste zu leisten. Bisweilen befinden sich auch diese Brunnen an ziemlich unzugänglichen Orten, oder auch an solchen, welche nach Lage des Feuers sehr leicht unzugänglich werden. So findet man auch in Städten, namentlich aber in Dörfern, welche nicht an Flüssen liegen, Teiche oder sogenannte Pfützen, welche in Feuergefahr dienen sollen, angelegt. Ihr Anlegen beruht vielleicht auch auf obrigkeitlicher Verordnung oder Gesetz. Allein sie nützen selten etwas, da ihre Tiefe tiefe Schlamm und Unrath aller Art enthält, als brauchbares Wasser, und sie überdies im Sommer fast ausgetrocknet und in einem harten Winter ganz ausgefroren sind. In allen diesen Beziehungen findet man wenig zuverlässige Hilfe, und es ist demnach auch anzurathen, dafür auf bessere Weise zu sorgen. Den an passenden Orten anzulegenden Brunnen, welche Pumpen enthalten, sei es nun Saug- oder Druckwerk, gebe man einen zwei- bis dreifach größern Durchmesser für den Wasserraum, damit man einen vier- bis neunfach größern Wasservorrath erhalte. Man lege das Pumpwerk so an, daß, wenn das gewöhnliche Ausgüßrohr durch einen in der Nähe hängenden Papfen verschlossen wird, das Wasser genöthigt wird, weiter oben in einer andern Röhre gleich in ein auf einem Wagen ruhendes Stückfass zu fließen, oder in einen Schlauch überzugehen, der es gleich der Spritze zuführt. Sind solche Brunnen wegen fehlenden Quellwassers nicht anzulegen, so lege man große Wasserbehälter, nämlich wasserdicht ausgemauert, so tief in der Erde an, daß weder Trockenheit noch Frost sie berührt, sammle in diese Regenwasser, so daß sie stets gefüllt sind, und bringe Salze oder Säuren in dasselbe, daß es nicht fauligt werde und beim Löschen um so brauchbarer sei, indem das einmal von diesem Wasser getroffene Holz äußerst schwer oder gar nicht wieder anbrennt. Ein solcher Behälter muß gerodet und so hoch mit Erde beschüttet sein, daß kein Frost eindringt; nur zwei Oeffnungen, die außer dem Gebrauch geschlossen bleiben, werden angebracht, um durch eingelagerte Pumpen oder Zubringer das Wasser in die Spritzen zu leiten. Da solches Wasser im Winter immer einige Grad Wärme über dem Gefrierpunkte hat, so wird es auch weder in der Spritze, noch im Schlauche so leicht einfrieren.

Es werden aber die ganz gut eingerüsteten Mannschaften, mit

allen und den besten Mitteln versehen, bei starkem und in seiner Richtung ungünstigem Winde wenig leisten können, wenn man nicht endlich einmal darauf Rücksicht nehmen will, fernerhin seine Gebäude mit sehr hohen und steilen Dächern aufzuführen und die vorhandenen, so weit möglich, umzuändern und platter zu machen. Es ist doch sehr arg, wenn ein solches Dach bisweilen einer Höhe von 3 bis 5 Stagen ziemlich gleich kommt. Ein solch hohes Dach giebt eine weithin sich verbreitende Stuth und sein Einstürzen nebst den so hohen und nun ganz frei gewordenen Feuer-essen und Giebelwänden bringt eine furchtbare Wirkung nach innen und nach außen hervor, so daß selbst die in der untersten Etage mit Rettung von Menschen und Sachen, so wie die von außen mit den Löschanstalten beschäftigte Mannnichte des Lebens sicher ist.

Ferner müssen beim Ausbruche eines Feuers in allen Gebäuden die Dachfenster und andere, diesen ähnliche Oeffnungen geschlossen werden, da leider die Erfahrung oft gelehrt hat, daß fast gleichzeitig oder nach Verlauf von mehreren Stunden, oder gar einem Tage, in einem ziemlich entfernten Gebäude oder auch in mehreren auf dem Dache Feuer ausgebrochen ist, was man gewöhnlich dem böshaftern Anlegen hat zuschreiben wollen. Es könnten hier aus langer und eigner Erfahrung mehrere Beispiele angeführt werden, wie fast unglaublich weit Brandstücke fortgeführt werden und Gegenstände noch in Brand stehen, die des Entzündens weniger fähig sind, als solche, welche auf Dachböden oft mehr als zu reichlich vorhanden sind. In Hinsicht der Dachfenster herrscht fast überall eine so schreckliche Nachlässigkeit, daß nicht bloß Scheiben und Fensterflügel, sondern sogar ganze Fenster fehlen. Muß etwa die Wahrheit dieser Beschuldigung noch durch namhafte Beispiele bestätigt werden?

Sollen endlich die Feuerlöschenden den rechten Nutzen gewähren, so müssen sie auch so schnell als möglich erfahren können, wo das Feuer im Ausbruche ist. Wenn aber sehr oft die Bewohner solcher Localitäten es zu verheimlichen suchen und selbst zu löschen glauben, wenn der Thürmer erst dann stürmen darf, wenn er Flamme sieht oder besondern Befehl erhält, wenn man am Tage aus der Richtung einer ausgestreckten Fahne und des Nachts aus der einer Laterne den Ort eines Feuers ermitteln soll, so wird freilich dem so rasch und oft mit Willkürschnelligkeit um sich greifenden Feuer zu viel Zeit gelassen, und es wird in jedem

Falle die Hilfe, wenn auch nicht zu spät, doch später kommen, als es gut ist. Es muß von den Thürmern aus durch Sprachröhre der Ort des Feuers gleich angegeben werden, damit es sich dann weiter durch die Straßen verbreite und jeder Löschende erfahre, wohin er sich sogleich begeben müsse. Es hat eine solche zweckmäßigere Einrichtung auch noch den Vortheil, daß eine große Menge Menschen sich abgehalten fühlt, ihre Wohnung zu verlassen, weil sie weiß, wo das Feuer ist, mitbin auch durch das Hin- und Herströmen einer weit größeren und nutzlosen Menschenmasse weniger Himmnisse beim Löschen, namentlich dem Herbeischaffen der Löschmittel, in den Weg gelegt werden, da bekanntlich der Löschmannschaft nichts lästiger und störender ist, als der Andrang von unbrauchbaren und daher unnötigen Zuschauern. (A. d. Allg. Anz. d. Deutschen)

Nachricht aus Sachsen.

In Dresden ist die bekannte Rupp'sche Angelegenheit in einer von ungefähr 200 Mitgliedern besuchten Versammlung des dasigen Zweigvereins der Gustav-Adolf-Gesellschaft am 8. Dec. zur Verhandlung gekommen. In derselben wurden folgende Anträge des Consistorialraths und Hofpredigers Dr. Käufer: dem Centralvorstande das Bedauern über die am 7. September erfolgte Abstimmung hinsichtlich der Ausschließung Dr. Rupp's auszusprechen, und dem ersteren dringend zu ersuchen, zu vermitteln, daß ein ähnlicher Fall nicht wieder vorkommen könne, gegen 23, resp. 15 Stimmen angenommen, hiernächst aber folgenden Anträgen des Stadtraths Klette: 1) zu erklären, daß die Versammlung die Ausschließung des Dr. Rupp von der Berliner Generalversammlung weder mit dem Statuten noch mit dem Geiste und Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins in Einklang zu bringen vermöge, vielmehr sowohl in formeller, als materieller Hinsicht dieselbe als nicht gerechtfertigt ansehen und entschieden mißbilligen müsse (gegen 42 Stimmen), 2) den Vorstand zu beauftragen, daß er a) den Centralvorstand von dieser Mißbilligung in Kenntniß setze (gegen 17 Stimmen), b) auf geeigneterm Wege sich Kenntniß von der Meinung der übrigen Zweigvereine des Dresdner Hauptvereins in Bezug auf die Rupp'sche Angelegenheit verschaffe (gegen 30 Stimmen), c) ferner dahin wirke, daß der Abgeordnete des Dresdner Hauptvereins bei nächster Generalversammlung in Darmstadt gegen die Ausschließung Rupp's entschieden Protest einlege (gegen 26 Stimmen), und d) diesem Abgeordneten dahin Instruction gebe, daß die §§. 1. u. 2. der Statuten eine authentische Erklärung erhalten, welche eine derartige beschränkende Auslegung unmöglich mache (gegen 4 Stimmen), beigetreten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat November 1846.

Für 30105 Personen	19640 $\frac{1}{2}$ 11 Ngr
Für 99601 Centner Fracht	16762 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa:	36392 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Ngr

Bekanntmachung.

Aus einem in der Ritterstraße allhier gelegenen Hause sind die nachstehend verzeichneten Kleidungsstücke und zwar der Rock sub 1 am 28. vorigen Monats, die Röcke sub 2 und 3 am 5. dieses Monats mittelst Nachschlüssels, endlich ebendasselbst am 6. oder 7. dieses Monats ein Messingmörser mit dergleichen Reule entwendet worden.
 Da die bis jetzt angestellten Erörterungen zur Entdeckung des

Diebes oder der gestohlenen Gegenstände nicht geführt haben, so fordern wir hiermit Jedermann, welcher in Bezug darauf irgend eine Auskunft zu geben vermag, zur schleunigen Anzeige auf.
 Leipzig, den 16. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Krmes.

Vergleich

der gestohlenen Kleidungsstücke.

- 1) ein Rock von schwarzblauem Tuche, mit einer Reihe Knöpfe versehen und mit schwarzem Sammet gefüttert,
- 2) ein schwarzbrauner, etwas langer Tuchüberrock mit Sammetkragen, Pattenaschen in den Schößen — die linke war zerrissen — durch und durch mit schwarzer Seide gefüttert, übrigens wattirt,
- 3) ein dunkelbrauner Tuchüberrock mit schwarzem Sammetkragen, sowie dergleichen Hornel-Kuffschlägen, durch und durch wattirt und mit schwarzer, gemusterter Seide gefüttert.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letztvergangenen zwölf Tage sind aus einem in der Petersstraße alhier gelegenen Verkaufslocale
 1 Duzend Dessertmesser, auf deren Klingen sich „Schaub“ eingeschlagen befindet, nebst den dazu gehörigen Sabeln mit achtkantigen weißen knöchernen Griffeln und
 1/2 Duzend Balancemesser, auf deren Klingen sich Wünsche eingeschlagen befindet, sammt den dazu gehörigen Sabeln, mit Griffen von Ebenholz
 entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welchem dergleichen Messer vorgekommen oder sonst zur Entdeckung des Diebes geeignete Umstände bekannt sind, zu ungesäumter Anzeige auf-fordern.

Zugleich warnen wir vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 16. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

Theater der Stadt Leipzig.

(44. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 18. December 1846, zum ersten Male:

Sohn und Enkel,

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von F. Neel.
 Personen:

Madame Didié,	Frau Cide.
Theodor, ihr Sohn, Advocat,	Herr Meirner.
Fouquet, ihr Schwiegersohn,	„ Rarrder.
Benjamin, dessen Sohn,	„ Richter.
Henriette,	Fräul. Sey.
Ein Bedienter,	Herr Schmidt.

Ort der Handlung: Paris, im Hause der Madame Didié.

Hierauf zum ersten Male:

Das Sonntagbräuschchen,

Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Floto.

Personen:

Commerzienrath Andree,	Herr Ballmann.
Caroline, dessen Tochter,	Fräul. Sey.
Fritz Förster, dessen Nefte, Student,	Herr Richter.
Graf von Bergen,	„ Guttmann.
Konrad, Bedienter des Commerzienraths,	„ Paulmann.

Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzialstadt.

Zum Beschluß (neu einstudirt):

Der Schiffscapitain,

Liederspiel in 1 Act von C. Blum.

Personen:

Julie,	} zwei junge Waisen,	Fräulein Fischer.
Henriette,		Frau Günther-W.
Brandt, Schiffscapitain, unter dem Namen Waller,		Herr Pasqué.

Sonnabend den 19. December zum zweiten Male: **Jean Bart am Hofe**, geschichtliches Lustspiel von E. V. Berger.

Die 3. Aufstellung von **Sattlers Kosmorama** ist nur noch kurze Zeit zu sehen.

Zweites

Abonnement - Quartett

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
 Sonnabend den 19. Dec. 1846.

Erster Theil. Quintett für Streich-Instrumente von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen v. Herren Concertm. David, Klengel, Herrmann, Hunger, Wittmann.

Quartett von L. van Beethoven (Es dur, Op. 74.), vorgetragen von Herren Concertm. David, Klengel, Herrmann und Wittmann.

Zweiter Theil. Nonett von L. Spohr für Violine

Alto, Violoncello, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette Fagott und Horn, vorgetragen von den Herren Concertm. David, Herrmann, Wittmann, Temmler, Grenser, Diethe, Landgraf, Intern und Pohle.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Die Concertdirection.

Im Verlag der Unterzeichneten sind so eben folgende Portraits, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von G. Weinhold in Dresden, erschienen:

Dr. Ludwig von der Pfordten,

Hofrath und Professor der Rechte an der Universität Leipzig.
 Groß Folio. Velinp. Pr. 3/4 Thlr. Chin. Pap. Pr. 1 Thlr.

Ferdinand David,

Concertmeister in Leipzig.

Klein Folio. Velinp. Pr. 3/4 Thlr. Chines. Pap. Pr. 1 Thlr.
 Leipzig, den 16. December 1846.

Breitkopf & Härtel.

Bei den Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Dr. Julius Volkmann's

System des sächsischen

Civil- und Administrativprocesses nach Biener.

III. Bandes letztes Heft. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Wir erlauben uns, sämmtliche Herren Juristen auf dieses, nunmehr vollendete Werk, das einzige, welches die Vortheile einer gewissen Vollständigkeit bietet, besonders aufmerksam zu machen.

Es enthält außer dem ordinarischen Prozesse und den z. B. in dem Osterloh'schen Werke über summarische Prozesse behandelten außerordentlichen Processarten, auch noch den **Bergproceß**, den **Handelsgerichtsproceß**, den **Wechselproceß**, den **Concursproceß**, das Verfahren in **Grund- und Hypothekensachen**, in **Vormundschafftssachen**, in **Testaments- und Nachlassregulirungssachen**, in **Administrativsachen** und in **Ablösungssachen**, und bietet also vorzüglich dem weniger Bemittelten einen Ersatz für manche theuere Monographie.

Den Gebrauch des Werkes erleichtert ein sehr ausführliches Sachregister.

Preis des 1. Bandes 1 Thlr. 10 Ngr.

Preis des 2. Bandes 1 Thlr. 20 Ngr.

Preis des 3. Bandes 2 Thlr. 15 Ngr.

Das ganze Werk complet kostet 5 1/2 Thlr.

Leipzig im December 1846. Breitkopf & Härtel.

Weihnachtsgeschenk.

Böttger, Adolf, **Gedichte**. Mit einer Zeichnung von E. Wendemann und Composition von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 2. Auflage. Preis 1 1/4 Thlr.
 Leipzig. Otto Klemm.

Bei C. S. Neclam in Leipzig ist erschienen:

Clisama,

Gebete und Lieder zur häuslichen Erbauung.

Von H. Brunn und E. G. Reuboff.

Preis geheftet 1/3 Thlr. Sauber geb. 1/2 Thlr.

Inhalt: Gebete und Andachten auf alle Tage in der Woche. Andachten am Tage der Vorbereitung zum heiligen Abendmahle. Andachten am Tage der heiligen Abendmahlsfeier. Gebete und Lieder beim Jahreswechsel, beim Winterabend, beim Frühlingsmorgen, bei reichem Erntesegen. Am Sterbebette eines Vaters, beim Tode einer Mutter, am Sarge eines geliebten Kindes.

Literarische Festgeschenke,

sowohl für **Erwachsene**, als für die **Jugend** jedes Alters, empfiehlt in schönster und reichster Auswahl die **Buchhandlung von Julius Grose** in Leipzig, Universitätsstraße (Fürstenhaus).

Weihnachts- und Neujahrs Geschenke.

M. G. Saphir's neuestes Werk.

Neuigkeit von Ad. Brennglas.

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig ist neu erschienen:
Fliegendes Album
für Ernst, Scherz, Humor
und lebensfrohe Laune.

Von
M. G. Saphir.
2 Bände in 4 Abtheilungen.
Mit dem Bildnisse des
Verfassers.
8. geh. im Umschlag. Belinp.
Preis beider Bände: 2½ Thlr.
Einzeln 1r. Band: Declama-
tions-Saal, 1½ Thlr.
2r. Band: Schwänke und Er-
zählungen, 1½ Thlr.

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von
Ad. Brennglas.
XXV. Heft: „Eine Werkstatt.“
Mit einem colorirten Titel-
kupfer von Th. Hofemann.
8. geh. im Umschlag 1 Thlr.
Dieses Heft zeichnet sich durch
seine treffenden Anspielungen
ganz vorzüglich aus und die bis
jetzt erschienenen 27 Hefte von
diesem beliebten Werke sind in
den neuesten Auflagen
wieder vollständig zu haben.

In der Buchhandlung von **F. G. Weyer**, Universitäts-
straße in Leipzig, ist zu haben:

E. Flachot u. J. Petiet Handbuch für Locomotiven-Führer,

enthaltend eine theoretisch und praktische Anweisung über die Einrichtung, Behandlung und Führung der Locomotiv-Dampfmaschine. Aus dem Französischen von E. Hartmann. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 64 lithographischen Tafeln. 8. Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

Die erste Auflage von dem vorliegenden Werk erschien 1842; es wurde in mehreren kritischen und technischen Zeitschriften, namentlich im polytechn. Archiv, 1842 Nr. 48 und im Berliner Gewerbeblatt, 1843 Nr. 5, auf das Vortheilhafte angezeigt, und seine hohe praktische Brauchbarkeit wurde dadurch bewiesen, daß bei dem verhältnismäßig kleinen Publicum, welches das Werk hat, von der vorliegenden Bearbeitung, noch ehe das Original neu aufgelegt wurde, eine neue deutsche Ausgabe erforderlich war, obschon 1842 auch in Magd. burg eine deutsche Uebersetzung erschienen war. Dieselbe ist nicht allein genau durchgesehen, sondern sie ist auch mit allen neuen Erfindungen und Einrichtungen an den Locomotiven, deren in den letzten vier Jahren nicht wenige gemacht wurden, bereichert worden. Sie enthält die Beschreibungen und Abbildungen der wichtigsten und besten Expansions-Maschinen, ohne daß sie, obschon um einige Bogen stärker, theurer geworden wäre.

Bei **E. S. Neclam sen.** in Leipzig ist erschienen:
Altes und Neues

Erzählungen aus dem Leben frommer Christen. Von **Dr. G. H. von Schubert.** 2 Bände. 58 Bogen in 8. Preis ungebunden 1½ Thlr. Sauber geb. 2 Thlr.

Aufstellung eleganter Bilderbücher mit und ohne Text von 2½ Ngr. an empfiehlt zum Christfest
J. G. Quellmalz im Barfußgäßchen.

Geschenk für junge Kaufleute!

Vorräthig in der Buchhandlung von **W. Schrey**, Uni-
versitätsstraße Nr. 19:

Fr. Dietrich's **Encyclopädie der Handlungs-
wissenschaften**, oder gebrängter Unterricht für Hand-
lungslehrlinge und Commis zur Erlernung der kauf-
männischen Wissenschaften, als: Handelsgeographie —
Handelsgeschichte — Münz-, Maß- und Ge-
wichtskunde — kaufm. Rechnen — Correspon-
denz und Buchhaltung nebst gründlicher Anleitung, in
kurzer Zeit eine geläufige und feste kaufmännische
Handschrift zu erlangen, durch 4 Vorschriften erläutert
13 Bogen. eleg. brosch. Preis 2½ Neugroschen.

Mein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern**
(von 1½ Ngr. an), **Spielen, Bilderbogen**
(schwarz, das Buch zu 6, 10 und 15 Ngr., colorirt
das Buch zu 7½, 10, 15 und 30 Ngr.), Taschen-
büchern und andern zu Geschenken für Erwachsene ge-
eigneten Werken, Alles zu den billigsten Preisen, em-
pfehle ich hiermit bestens.

Ludwig Schred,

Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

Schöne und billige
Bilderbücher, Kinder- u. Jugendschriften
sind zu haben bei **J. C. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7.

Bilderbücher,

Dictionnaires in verschiedenen Sprachen, Conversations-
Lexica in mehreren Ausgaben, verschiedene Classiker,
Weltgeschichten, Andachtsbücher, Pracht- und illustrierte
Werke, alles in geschmackvollen Einbänden, empfiehlt zu
höchst billigen Preisen das Antiquargeschäft Neumarkt 16.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser gut assortirtes Lager von **billigen Kin-
derschriften** mit netter Ausstattung für jedes Alter, **Bü-
cher für Erwachsene**, in eleg. Einbänden und brochirt,
Vorschriftenhefte zum Schönschreiben, **Zeichnen- und**
Malerbücher, Atlasse, Spiele u. s. w. Auch sind
wir durch ein vollständiges Lager von **Musikalien** in den
Stand gesetzt, fast jedem Wunsche augenblicklich entsprechen zu
können; so wie überhaupt auch jedes angekündigte Buch oder
Musikstück durch uns bezogen werden kann.

Siegel & Stoll,

Buch- und Musikalienhandlung.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich
ergebnst an, daß ich mich als **Pinsel- und Bürsten-
macher** etabliert habe, und empfehle mich mit allen in dieses
Fach einschlagenden Artikeln. Mein Stand ist während des
Christmarkts Markt (Bürstenmacher-Reihe); meine Wohnung:
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Bestellungen werde ich prompt und billig ausführen, so wie
überhaupt stets bemüht sein, das Vertrauen meiner Kunden in
allen Stücken zu rechtfertigen.

Louis Lips jun.,

Pinsel- und Bürstenmacher.



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,
 täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr, Entree 5 Ngr., welches aber in der Ausstellung selbst, so wie im
 Café français als volle Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Ausstellung feiner Korbarbeiten Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Um durch geeignete Aufstellung meiner Waaren eine bequeme Uebersicht derselben zu bieten, erlaube ich mir, dem verehrten
 Publicum meine heut eröffnete Ausstellung in meinem Locale zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, und hoffe durch ge-
 schmackvolle Arbeiten, wie billige Preise das mir bereits erworbene Vertrauen zu rechtfertigen. **F. A. Köhler.**

**Wohnung und Verkauflocal der J. G. Rich-
 terschen Wattenfabrik Klostergasse Nr. 14 ne-
 ben dem Hotel de Sage, 1 Treppe,
 * in den 2 goldnen Sternen. ***

Die hiesigen Bildhändler haben jetzt und
 während der Messe ihren Stand Thomaskirch-
 hof an der homöopathischen Apotheke.

Weihnachts - Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten
 Publicum meine neuen geschmackvollen **Conditoreiwaaren,**
 so wie sehr schöne in diese Branche gehörige Pariser Artikel,
Nürnberger Lebkuchen und viele andere zu Festgeschenken
 und Verzierungen der **Christbäume** sich eignende Gegen-
 stände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

**F. C. Braun,
 Grimma'sche Strasse No. 14.**

Aus der bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Li-
 mous** in Dresden besitze ich auch dieses Jahr wieder eine
 reiche Auswahl **Chocoladenfiguren** und **Chocoladen.**
F. C. Braun, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachts Feste erlaube ich mir, einem
 hochgeehrten Publicum meine neuen geschmackvollen **Condito-
 reiwaaren,** so wie auch die schönsten **Pariser Artikel,**
 welche in diese Branche schlagen, **Nürnberger Lebkuchen**
 und viele andere zu **Festgeschenken** und **Verzierung**
 der **Christbäume** sich eignende Gegenstände zur gütigen
 Beachtung zu empfehlen.

Bernhardt Reithold, Reichstraße Nr. 32.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von **Lorten, Stel-
 len** u. c., welche ich zur größten Zufriedenheit des geehrten Pu-
 blicums ausführen werde.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom
 Hofzahnarzt **Dr. Angermann** empfehle ich hiermit ganz er-
 gebenst. **Großer Blumenberg.** verw. **Dr. Angermann.**

Weihnachts - Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten
 Publicum meine geschmackvollen **Conditoreiwaaren,** so
 wie ein sehr reiches Lager feiner **Lebkuchen** und viele andere, zu
 Festgeschenken und Verzierung der **Christbäume** sich eignende
 Gegenstände, zu gütiger Beachtung bestens zu empfehlen.
S. W. Oppenrieder.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr.
 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. große schwarze 8 Thlr., ele-
 ganteste Doppellorgnetten jeder Art 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr.,
 Reifzeuge, Perlmasorze von 1 Thlr. 10 Ngr. — 5 Thlr., Herren-
 und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr. — 1 Thlr., **Guckkast-
 gläser** 5—10 Ngr., **Fernrohre** in Messing und achromatisch von
 4—9 Thlr. und noch vieles andere zu gewiß überraschend billi-
 gen Preisen im optischen Institut von
Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Tuchhandlung verkaufe ich folgende
 Artikel zu Fabrikpreisen, als:

- feine und mittelfeine Tuche,**
- Billardtuche,**
- Winterrockstoffe,**
- Winter-Buckskins,**
- Damenmäntelstoffe** und
- Pferdedecken.**

**Carl Otto Müller,
 Petersstraße Nr. 4.**

Ausverkauf.

Zu billigen Preisen werden bis Weihnachten dieses J. verkauft:

Burnus von	10—20 Thlr.,
Winterüberziehröcke von	8—30 "
Raphael-Mäntel von	20—30 "
Phantastie-Fracks und Röcke von	12—22 "
Beinkleider von	2—9 "
Westen von	1 1/2—8 "
Morgenröcke von	6—15 "

und empfiehlt sich **Pancratius Schmidt,
 Grimma'sche Strasse (Fürstenaue).**

Ausverkauf von Spielwaaren unter der Nicolaischule. Eingang in der Nicolaisstraße.

/// Ausverkauf des ganzen Vorraths an Damen- und Kinderhüten und Hauben, Ritterstr. Nr. 2 im Gewölbe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und gut ausgeführt. Bestellungen werden angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Tr.

Als nützlich und lehrreiches Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir systematisch geordnete Mineralien-Sammlungen zum Preis von 6 und 8 Thlr.
Gebrüder Tecklenburg.

Das Meublesmagazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt sich auch diese Weihnachten mit einer Auswahl verschiedener Gegenstände, welche sich als Weihnachtsgeschenke eignen.

Französische Immortellen in sieben verschiedenen Farben zum Einbinden in Kränze und dergleichen empfing und empfiehlt
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Nipptischpflanzen in kleinen Töpfen mit und ohne Stellage empfiehlt
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Chinesische Artikel aller Art, worunter die so beliebten seidnen Taschentücher, Crêpe-Shawls u. s. w., sind so eben angekommen und zu haben bei **C. Sirzel & Comp.**

Verkauf.

Mehrere große Uhren, Lampen, Porcellanfiguren, Alabaster-Basen, und verschiedene feine, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände sind billig zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum fein reichhaltiges Kupfer- und Messing-Waarenlager, welches sehr gut zu Weihnachtsgeschenken paßt, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Verkaufslocal: Gewölbe am Markt, unterm Rathhaus Nr. 31.
C. F. Ertzsch, Kupfer- und Schmiedemstr.

* * Kapuzen und Manchester-Hüte, sauber und sehr billig: Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Das Commissionslager fertiger Herren- und Damenwäsche von **C. A. Otto** im Thomagäßchen empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu billigen Preisen.

Zu Buchbinderarbeiten

sind fertig: Briefbeschweren, Schlösser zu Brieftaschen, Handhaben, Eckstücke u. dgl., vergoldet und versilbert: Reichstraße, Nr. 50.
Ed. Leykam.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich welche gestickte Taschentücher von 15 Ngr. an, seidene ostindische à 1 Thlr. 15 Ngr., seidene Schürzen, Damenkopfschleier, Manschetten an Ballhandschuhe, Armbänder, Wiener und Pariser Glacéhandschuhe, Damen-Arbeitsbeutel, Cravatten und elastische Tragbänder für Herrn.

Alles zu sehr billigen Preisen.

W. Berl,

Ecke des Brühls, dem Eingang zum Bazar vis à vis.

franz. Zuckerkästen, Reißzeuge und Stammbücher aller Art, extraff. Bilderbogen, schwarz und color., fr. Zuckerkästenbilder und Theatercoullissen, Bilderbücher und Jugendschriften,

so wie viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel, empfiehlt in großer Auswahl

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Feine Tabatièren

von Schildkrot, Elfenbein, Holz, papier maché, Horn und Fischbein empfiehlt
G. B. Seifinger,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich das Lager von

ächtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina** in **Cöln** bei **Friedrich Fleischer** in **Leipzig**

Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 $\frac{2}{3}$ Thaler. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Schwarzseidene Chemisettes

für Herren und Knaben in grösster Auswahl empfiehlt die **Cravatenfabr. v. Jul. Berthold, Reichsstrasse, den Fleischbänken vis à vis.**



Berliner Lampen

mit Garantie zum Fabrikpreis.

Studiolampen à 20 Ngr.,

Frank'sche Lampen mit Glasglocke und Cylinderr, 12 Zoll hoch bis zur Glocke à 28 Ngr., dergleichen mit Zinnfuß à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Messing-Schiebelampen 2 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

Elegante Atrallampen von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Dresdner Lampen, das Stück 5 Ngr.

empfehlen

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Cadet- und Kinder-Flinten

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. H. Meissner jun., Thomagässchen Nr. 5.



Das Neueste von Porte-monnaies

in Sammet und Leder mit vergoldeten, neusilbernen, stählernen und silbernen Bügeln, herrliche Waare, erhitzen und empfehlen billigst
Gebrüder Tecklenburg.

Shawls und Umschlagetücher.

Gebrüder Dombrowsky,

Thomagässchen Nr. 3, zwei Treppen.

Taschentücher

in franz. Battist und Battist-Leinwand in großer Auswahl bei
Ferdinand Schulze.

Leinen- und Tafelzeuge

aus reinem Handgespinnst und in ganz solider Waare bei
Ferdinand Schulze.

Eduard Peter, sonst **A. Munckelt & Co.,** Petersstrasse Nr. 8,

empfehlen alte abgelagerte **echte Havannacigarren** à 20, 24, 30, 40 und 60 Thlr. pro mille in $\frac{1}{4}$ Kist. Im Einzelnen pro Stück 8 Pf., 1, 2 und 3 Ngr.

Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky**, sonst **Carl Schubert**,

in allen ihren Artikeln auf das Vollständigste assortirt.
Hauptlager: Grimma'sche Straße Nr. 14.

Weihnachts-Ausstellung: Bazar, Hallen Nr. 7 bis 12.

Die China-Silberwaaren-Fabrik von Friedrich Daehne & Comp.,


Petersstraße Nr. 45, 1. Etage, nahe am Markte,

empfehlte eine reiche Auswahl von geschmackvollen und solid gearbeiteten Gegenständen, welche sich ganz besonders zu Festgeschenken eignen.

Das Reiseutensilien-Lager von F. A. Heinicke,

Salzgäßchen Nr. 8, der Börse gerade über, und Bazar, Halle Nr. 48,

empfehlte: **Schultornister, Taschen, Mappen, Teppich-Schulsober, Damentaschen, Korbkissen, Reisetaschen** etc. etc., so wie zur Garnirung gestickter und gehäkelter Gegenstände, unter Versicherung der billigsten Preise.

 **Mäntel- und Damenkleider-Stoffe** nebst vielen andern Ausschneidwaaren sind sehr billig zu verkaufen: Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Billiger Verkauf vor Weihnachten.

Baumwollene Stoffe.

- $\frac{5}{4}$ Kattune, 16 Ellen, das Kleid à 25 Ngr.;
- $\frac{5}{4}$ buntbedruckte Kattune, das Kleid à $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{2}{3}$ Thlr.;
- $\frac{6}{4}$ buntbedruckte echtfarbige Biße, das Kleid $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.;
- $\frac{6}{4}$ buntgedruckte echtfarbige Biße, prima Qualität, das Kleid $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{5}{6}$ Thlr.;
- Piqué-Röcke, glatt und geraucht, à 25 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.;
- Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;

Wollene Stoffe.

- $\frac{5}{4}$ Merinos, 16 Ellen, das Kleid à $1\frac{1}{2}$ Thlr.;
- $\frac{5}{4}$ Crêpe Rachelle und Milanollo, à Elle $3\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr.;
- $\frac{5}{4}$ Polka und Cachemirienne, beste Qualität, à Elle 4 bis 5 Ngr.;
- $\frac{5}{4}$ Mazurka und Citronienne mit Seide, à Elle 5 bis 7 Ngr.;
- $\frac{8}{4}$ faç. Tibets in allen Farben, à Elle 11 bis 14 Ngr.;
- $\frac{8}{4}$ Amazonienne und Polka-Chets, à Elle 10 bis 12 Ngr.;
- $\frac{12}{4}$ sogenannte Deckentücher à $1\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr.;

schwarze Mailänder Glanztaffete, das vollständige Kleid 9, 10, 11 bis 14 Thlr.

Neuheiten: Franz. und Wiener Umschlagetücher und Long-Chales — Mäntelstoffe in Lama, Tartan und Napolitaine — Kleiderstoffe jeder Art — Ballroben in glatt, gedruckt und façonnirt — Fichus und Cravaten — Meublesstoffe und Vorhangszeuge, Schürzen in Wolle und Seide etc. etc.

Für Herren: Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemir und Tullinet — schwarze Taffet-Tücher — Taschentücher zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Local: Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

F. Danckert & Comp.

Gelegenheits-Verkauf

bei

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

- | | |
|--|----------------------------|
| Sammetwesten, gemusterte | à 2-2 $\frac{1}{2}$ Thlr., |
| ostindische seidene Tücher | à 1-1 $\frac{1}{2}$ Thlr., |
| inländische seidene Taschentücher | à 20-25 Ngr., |
| Batisttaschentücher | à 15-30 Ngr., |
| Damencravaten | à 10 Ngr., |
| $\frac{12}{4}$ dicke wollene Umschlagetücher | à 2-3 Thlr., |
| wollene Kleider | à 2 $\frac{1}{2}$ -3 Thlr. |

Cigarren-Etuis, Brief- und Geldtaschen. Notiz- u. Ballbücher empfehlen zu billigen Preisen bei grosser Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich das Lager von

echtem Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln
— gegenüber dem Jülich's-Platz —

bei

Friedrich Strube in Leipzig,
jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel
de Baviere, auch Bazar-Halle Nr. 49.

Wohlfeiler Verkauf.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt auch für diese Weihnachten die von der von ihm gegründeten Arbeitsanstalt gefertigten Gegenstände, bestehend in allen Sorten **Hemden, Strümpfen** und **Socken** zu den billigsten Preisen. Vollständiges Lager davon ist fortwährend bei Madame **Constantin**, Thomaskirchhof Nr. 153, 2. Etage.

Der Frauen-Silfverein.

Federbetten von $7\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu den allereinsten, Bett- und Flaumfedern, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. Bettfederreinigungs-Anstalt, Schützenstraße Nr. 5.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von **J. M. C. Armbruster** und einer dergl. von **J. B. Kleins** Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

Beilage zu Nr. 352 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 18. December 1846.

Leipzig-Berliner Synagoge.

Sabbatend (Sabbath des Weibfestes): Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt um 9¹/₄ Uhr.

Von der

Lesehalle, Monatsschrift für Deutsch-Katholiken und ihre Freunde.

Ein Archiv für die Bestrebungen
der evangelisch-katholischen, d. i. allgemeinen christ-
lichen Kirche.

Unter Mitwirkung mehrerer Geistlichen und Laien
herausgegeben von Johannes de Marie.

Schleuditz, im Selbstverlage des Herausgebers.

Jährlicher Abonnementpreis 1 Thlr. 10 Sgr.

wird heute das erste Heft des Jahrgangs 1847 ausgegeben
und ist dasselbe durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Inhalt:

Glaubensfreiheit, Gedicht von B. L.
An die Lesehalle. Von mehreren Gästen
der Lesehalle.
Ueber die Verwirklichung des von Christo
auf Erden gestifteten Himmelreichs.
Predigt von Franz Rauch.
Der Geist des Christkatholicismus. Pre-
digt von Theod. Dofferichter.
Was ist das Wesentliche des Christen-
thums? Predigt von Dr. C. Bauer.
Der Baruf der Reformation des 16ten

Jahrhunderts an die Genossen der
Reformation unserer Zeit. Predigt
von Dr. G. A. Bergmann.
Wo ist die beste Religion?
Christus, unser Aller Meister. Von
Johannes de Marie.
Das neue päpstliche Rundschreiben.
Von J. v. M.
Abermalige Rechtsverwahrung der
Deutschkatholiken im Königr. Sachs.
Mittheilungen und Bemerkungen.

Billige Jugendschriften.

Bei Herrn. Friscke in Leipzig (Reichsstraße, Amtmanns
Hof) erschienen in wohlfeilen Ausgaben:

Auswahl Aesopischer Fabeln für die Jugend,
Mit 10 Kupfern. steif broch. 12 Ngr.

Dasselbe elegant gebunden. 15 Ngr.

**Das erste Buch für Kinder, oder A B C- und Lese-
buch mit Denkprüchen, Gebeten und Liedchen.** Mit 54
fein color. Bildern auf 19 Tafeln. Schön geb. 15 Ngr.



Preispiellos billig!!!

In dem antiquar. Lager der Buchhandlung von L. Schred,
Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage, sind nachfolgende, **meist
ganz neue** klassische Bücher in schönster Ausstattung und
besten Uebersetzung zu den beibemerkten antiquarischen Preisen zu
haben, von denen die meisten sich zu Weihnachtsgeschenken eignen:

- 1) Byrons sammtl. Werke. Schillerausgabe in 10 Bänden.
1846. Nur 1¹/₃ Thlr.
- 2) Barons sammtl. Werke, elegant gebunden. 2 Thlr.
- 3) Ariost, der rasende Roland. 3 Bände. Mit Stahlstichen.
Schillerausgabe. Nur 22¹/₂ Ngr.
- 4) Balzac's Schriften. Taschenausgabe. 18 Thlr. Nur 20 Ngr.
- 5) Cervantes, Don Quixote. Prachtausgabe mit 800 Bildern.
Nur 2¹/₂ Thlr.
- 6) " sammtliche Werke. Schillersausgabe. 10 Bde.
Nur 1²/₃ Thlr.
- 7) Dante's göttliche Komödie. Schillerausgabe. Nur 25 Ngr.
- 8) Goldsmith, der Landprediger von Wakefield. Nur 12¹/₂ Ngr.

- 9) Horik's empfindsame Reise. Nur 10 Ngr.
- 10) Bulwers sammtl. Romane. 96 Bändchen. Nur 4 Thlr.
- 11) " " Eleg. gebunden. " 8 Thlr.
- 12) Boz, die Geheimnisse Londons und der Engländer. 2 Bde.
Mit Illustrationen. Nur 15 Ngr.
- 13) Paul de Kock's Romane. 18 Theile nur 1¹/₃ Thlr.
- 14) Eulenspiegel. — Münchhausen. — Taschenbuch. — Narren-
schiff. — Schwänke. 7 Bände. Mit vielen Kupfern.
Nur 1¹/₃ Thlr.
- 15) Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. 1838. 48 Bogen
mit Kupfern, Karten ic. (die beste Geographie), solid
gebunden. Nur 1 Thlr.
- 16) Chamiers, Wilsons und Harrisons Werke. 30 Bde. Eleg.
gebunden. Nur 6 Thlr.
- 17) Spindlers Bergsmeinnicht. Taschenbuch für 1847. Mit
vielen Kupfern. Nur 15 Ngr.!
- 18) Schiebs Universallexicon der Handelswissenschaften. Compl.
Gebunden. Nur 9 Thlr.!
- 19—21) Das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon. 10 Bände.
Complet. Solid gebunden. 3te Auflage nur 2¹/₂ Thlr.,
4te Auflage nur 3 Thlr., 5te Auflage nur 3¹/₂ Thlr.
- 22) Das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon, neueste Auflage
(die 9te) 1—11 Band. (So weit ist es bis jetzt erschienen.)
Elegant gebunden. Nur 15 Thlr.
- 23) Das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon der neuesten Zeit.
Complet. 4 Bände. Elegant gebunden. Nur 3 Thlr.
- 24) Neuestes Conversations-Lexicon zum Handgebrauch. 1846.
212 Bogen. Complet nur 1²/₃ Thlr.
- 25) Sammlung der besten Reisebeschreibungen der berühmtesten
Reisen. 12 Bände. Mit Kupfern u. Karten. Nur 4 Thlr.
- 26) Allgemeiner kaufmännischer Briefsteller. 8^o. 1844. Statt
1¹/₂ Thlr. nur 20 Ngr.
- 27) Honeck's Buch für Winterabende. 2 Bände. Mit vielen
Kupfern. Zusammen nur 6 Ngr.!
- 28) Heyne, Geschichte Napoleons. 2 Bde. Mit vielen Stahl-
stichen. Statt 3 Thlr. nur 1¹/₃ Thlr.
- 29) Schmidts franz.-deutsches u. deutsch-franz. Wörterbuch. 1846.
2 starke Bände. Nur 1¹/₂ Thlr.
- 30) Meyers Universum. Diverse Bände à 1¹/₃ Thlr.
- 31) Schaffraths Codex Saxonicus. 2 Bände. 5²/₃ Thlr.
- 32) De Foe's sammtl. Werke. 8 Bändchen. Nur 15 Ngr.
- 33) Spekters Fabeln. Gebunden. Nur 15 Ngr.
- 34) Die Carlsruher Prachtbibel. Elegant gebunden mit präch-
tigen Stahlstichen. Nur 3 Thlr.
- 35) Hartmanns Conversationslexicon der Berg- und Hüttenkunde.
4 Bände. Nur 2 Thlr.
- 36) Silberts Gebetbuch für Katholiken. Prachtausgabe. Mit
367 Bignetten. Nur 1¹/₃ Thlr.
- 37) Einzelne Bände des Heller- u. Pfennigmagazins à nur 20 Ngr.
- 38) Stunden der Andacht. Neueste Aufl. 1846. In 8 Bänden.
Elegant gebunden. 6 Thlr.
- 39) Thiem's englisch-deutsches u. deutsch-englisches
Handwörterbuch. (Bekanntlich das beste!) gr. 8.
40 Bogen. Nur 22¹/₂ Ngr. Eleg. geb. nur 1 Thlr.
- 40) Beschreibung der Erde nach ihrer natürlichen Beschaffenheit,
ihren Erzeugnissen, Bewohnern ic. Von Hoffmann,
Pahl und Pfaff. Mit Karten ic. 6 starke Bände, ganz
neu. (Die ausführlichste Geographie!) Prän.-Preis
11 Thlr., für nur 4 Thlr., eleg. gebunden 5¹/₃ Thlr.
- 41) Bergelius, Lehrbuch der Chemie. Ausg. von Eisenbach und
Häring. 3 Bde. Eleg. gebunden. 2 Thlr.
- 42) Bergelius, Lehrbuch der Chemie. Herausgeg. von Wöhler.
3te Ausg. 6 Bde. Eleg. gebunden. 3 Thlr.

- 43) Louchard-Lafosse, Carl XIV. Johann, König von Schweden, 2 Bände. Nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 44) Langbein, Ganymeda, Fabeln und Erzählungen. 2 Bde. Statt 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. nur $\frac{5}{6}$ Thlr.
- 45) Poppe, ausführliche Volks-Gewerbslehre. 4te Aufl. Mit 175 Holzschn. Eleg. gebunden. 1 Thlr.
- 46) Ludwig, neues deutsch-engl. und engl.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. geb. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- 47) Kreschmar, Friedrich Wilhelm III, sein Leben, sein Wirken u. s. Zeit. 18 Lieferungen complet. Mit 72 Portraits. Statt 3 Thlr. nur 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- 48) Fern, Friedrich der Große. 18 Lieferungen. Mit 36 schönen Stahlstichen. Compl. Statt 6 Thlr. nur 2 Thlr.
- 49) Kobbe und Cornelius, Wanderungen an der Ostsee. Mit 15 Stahlstichen. Nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 50) Schwab, Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 Stahlstichen. Nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 51) Das Buch der heiligen Frauen. Mit 12 Abbildungen. Gebunden. Nur 15 Ngr.
- 52) Hartmann, das Leben Jesu. 2 Bde. 1 Thlr.
- 53) Strauß " " " " 2 " 3 " " "
- 54) Große, Geschichte der Stadt Leipzig. 2 starke Bände mit Abbildungen. 1839. Statt 4 Thlr. nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 55) Brentano, die heilige Schrift des neuen Testaments. (Für Katholiken.) 3 Bde. Halbfrzbd. nur 1 Thlr.
- 56) d'Argenville, Leben der berühmtesten Maler. Nebst Anl. die Zeichnungen und Gemälde großer Meister zu kennen. 4 Bde. Halbfrzbd. Nur 2 Thlr.
- 57) Encyclopädie für Künstler. 5 Bde. Halbfrzbd. Nur 2 Thlr.
- 58) Allgemeines Künstler-Lexicon oder Nachricht von d. Leben und d. Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister u. c. Mit Suppl. 2 starke Quartbde. Geb. nur 3 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- 59) Eytelwein, Handbuch der Perspective. 2 Thle. Mit Kupfern. Gr. 4. Statt 5 $\frac{1}{3}$ nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 60) Meynier, pr. Anleitung zur Linear- und Luftperspective für Zeichner und Maler. Mit 36 Kupfertafeln. geb. 20 Ngr.
- 61) Jacobs, ausf. Unterricht in der Perspective. Mit 60 Kupfern. gebunden 20 Ngr.
- 62) Die Goldgrube. Sammlung von vielen tausend Recepten, Mitteln u. c. 3. Aufl. 3 starke Bände. eleg. gebunden 2 Thlr.
- 63) Fernow, römische Studien. I. gebunden 10 Ngr.
- 64) Schwabe u. Zürn. Lehrstoffe. 1838. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- 65) Fryrell, Leben Gustavs II. Adolfs, Königs von Schweden. 1842. gebunden 1 Thlr.
- 66) Schmidt, Handbuch der Naturgeschichte. Mit einem Atlas von 476 illum. Abbildungen. Nur 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
- 67) Jung, Vorlesungen über sociales Leben u. c. 1844. Nur 25 Ngr.
- 68) Rosenkranz, Königsberger Skizzen. 2 Bde. Statt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. nur 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- 69) Das Vaterun'ter in 149 Bearbeitungen von Ammon u. s. w. gebunden nur 15 Ngr.
- 70) Engel, Ideen zu einer Mimik. 2 Bände. Nur 25 Ngr.
- 71) Hartmann, die Mineralogie. Mit 358 Abb. Nur 25 Ngr.
- 72) Marianne Struß's vollständiges Kochbuch. eleg. geb. nur 25 Ngr.
- 73) Hefse's deutsche Schulgrammatik. 9. Aufl. geb. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- 74) M. Ibach, die Bibliothekswissenschaft. gebunden. Nur 25 Ngr.
- 75) Die katholische Kirche, besonders in Schlessen, in ihren S. brechen. Gebunden 20 Ngr.
- 76) Biedent. id, sämtliche Mönchs- und Klosterfrauen-Orden. Mit illuminierten Abbildungen. 2 Bände. Nur 2 Thlr.
- 77) Jhring, der praktische Kaufmann. 4 2 Bde. geb. nur 1 Thlr.
- 78) Dr. Schlachten bei Leipzig, gr. 8. (12 Bogen). Nur 15 Ngr.
- 79) Lesage, Geschichte des Sit Blas. Prachtausg. mit vielen Illustrationen. Nur 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
- 80) Sue, der ewige Jude. d. u. sch. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 81) " " les mystères de Paris. Fant. brochirt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- Ferner eine sehr große Auswahl der schönsten und billigsten Bilderbücher u. c.**
Ludwig Schredt, Un.versitätsstraße Nr. 2, 1. Etage,

Billiges elegantes Weihnachtsgeschenk.

In der Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19, ist zu haben:

Illustrierter Wandkalender für das Jahr 1847.

Ein schönes Tableau. Preis nur 10 Ngr.

Kunstanzeige.

Da ich bei meiner Durchreise mich hier einige Zeit aufhalte, so zeige ich einem hochverehrten Publicum ganz ergebenst an, daß ich Portraits in Pastell, so wie in Del, für deren Aehnlichkeit ich bürgere, für einen soliden Preis anfertige. Die Sitzung dauert 1 $\frac{1}{2}$ Stunde. Bestellungen werden in meiner Wohnung: Ritterstraße Nr. 40, eine Treppe hoch, angenommen, wo auch mehrere gefertigte Portraits zur Ansicht sind.

C. Wenkel.



L. J. Wiessner, Schneidermeister,

empfehle zum Weihnachtsfest seine Kleider für Knaben und Mädchen einem geehrten Publikum bestens. Seine Bude ist vor dem Rathhaus, Herrn Seidenhändler Teuchert gegenüber.



* Zu Weihnachtsgeschenken *

empfehle glatte und gestickte Batisttücher, Handschuhe aller Art, Strümpfe, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Arbeits- und Reisetaschen, gehäkelte Börsen, fertige Stickereien in vielerlei Gegenständen, Schleier, Kämmen, Fächer, Bouquethalter, Kopfnadeln, f. gemalte Porzellan- und andere Brochen, Kopfsputze, Gürtel und Modebänder in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

C. Sörnitz, Grimma'sche Strasse.

Schultornister, Wappen, Teppichtaschen und Reiseartikel in großer Auswahl werden billigst verkauft und eignen sich zu nützlichen Weihnachtsgeschenken.

Katharinenstr. 2, der alten Wage gegenüber

bei **J. A. Hartmann, Taschnermest. r.**

≡ Zur Bescherung ≡

empfehle ich mein schönes Hut- und Haubenlager.

Gismunde Rosenlaub.

Weisse Stickereien,

als: gestickte Taschentücher von 10 Ngr. bis 3 Thlr., Kragen, Chemisettes, Canezous zu verschiedenen Preisen; ferner empfehle ich eine Auswahl

Ball-, Hut- und Haubenblumen zu besonders billigen Preisen um damit zu räumen

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Fertige Damen-Mäntel

in großer Auswahl und allen Stoffen, billige Preise.

Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Baukasten mit eichenen Holzkörpern, gefertigt von **E. F. Kuchler** in Lauchstädt, zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Kinder, lagern in Commission in der Papierhandlung Nicolaisstraße Nr. 39.

Zu Weihnachtsgeschenken

habe ich eine hübsche Auswahl geschmackvoller Gegenstände aufgestellt und empfehle dieselben zu niedrigen Preisen.

Carl Goering unterm Rathhause Nr. 19.

Die Königlich Sächsisch concessionierte



empfehlen ihr Lager deutscher und französischer Spielkarten, besserer Sommerwaare, als: **Tarokk, Whist, P'ombres, Piquet, Schwert, Communal: Gardisten, Caricatur, Kinderkarten** etc. zu den billigsten Preisen.

Das Commissions-Lager befindet sich bei Hrn. C. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, wo zu denselben Preisen wie in der Fabrik (Reichels Garten, alter Hof) verkauft wird.

Parpalioni & Comp.,

Reichstraße Nr. 38,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von **Gardinen, Ballkleidern, Battisttüchern, feinen Stickereien, engl. und franz. feinen Spitzen en gros und en detail.**

Böhmische Bettfedern

von 10 Ngr. à Pfd. bis 20 Ngr., Federbetten à Gebett von 7 Thlr. an bis 14 Thlr. empfiehlt **C. Eich**, Thomaskästchen Nr. 9. 2. Etage.

Gebrüder Tecklenburg

empfehlen als nützliche Weihnachtsgeschenke für die Jugend: **echt englische Tuschkästchen von Reeves in London,**

echt chinesische dergl. von Langchong in China, fein gearbeitete Reißzeuge in allen Größen, Etuis zu 7 Stück feinste Bleifeder von Faber in 7 Bleibärten,

engl. Stahlschreibfedern auf Karten und in Schachteln,

systematisch geordnete Mineraliensammlungen, Cadetflinten zum Exerciren,

Stammbücher, Albums, Schreibzeuge aller Art und hundert allerhand andre hübsche Gegenstände im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen.

Für Damen.

Ich empfang ein kleines Sortiment

Wiener Négligé-Hauben,

welche sich durch geschmackvolle Façons auszeichnen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Christ. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Mantel & Riedel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national,

empfehlen ihr Lager in Galanterie- und kurzen Waaren, von sich zu Geschenken für Damen, Herren und Kinder eignenden Gegenständen und versprechen bei reeller Bedienung, billige Preise.

Papeterien und Billet-Papiere, Schreibmaterialien aller Art empfiehlt

A. Naas,
Hainstraße Nr. 4.

Schuh- und Stiefel-Ausverkauf.

Um mein Lager vor Weihnachten noch zu räumen, verkaufe ich dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. B. tom Bargo jun., Reichstraße Nr. 45.

Zu

Weihnachtsgeschenken

sehr billig, um damit zu räumen:

Napolitains, $\frac{5}{4}$ in großer Auswahl und schönen Mustern à 5 Ngr. die Elle,

Tartans, $\frac{10}{4}$ q. accirt, zum Kostenpreise,

Thybets und andere halbwoollene Kleiderstoffe, letztere von $\frac{15}{6}$ Thlr. an per Stück von 16 Ellen,

Wollene und Wolle mit Seide **Westen** von 9 Ngr. groß an,

Ginghams, ganz echt, die Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an,

Tücher in allen Arten von $3\frac{3}{4}$ Ngr. an,

Bunte $\frac{5}{4}$ breite **Bettleinen** in ganz schwerer Waare

in **Peter Richters Hof, Reichs-**
strasse Nr. 35 und Katharinen-
strasse Nr. 9 bei

C. F. Fleischhauer.

Echte Gold-Waaren

in 14 und 8 Karat fein Gold,

als Ohrgehänge, Broches, Colliers, Armänder, Uhrketten, Ketten und Herren- und Damen-Ringe, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Die neuesten Pariser

Atlas-Tücher und Shlipse

in schwarz sowie in den neuesten Mode-Farben, echt ostindische Taschentücher, Gummi-Hosenträger, feine Regenschirme, Necessaires, Geld- und Reisetaschen, Brief- und Cigarettaschen, Porte-Monnaie, Geldbörsen empfiehlt in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Sein neuassortirtes Lager Pariser

Herren- und Damen-Handschuhe

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk bestens

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,
Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein assortirtes Lager von

neuen Betten, Bettfedern und Daunen, Matratzen von Ross-haaren, Stahlfedern, Feegras und von Stroh gefertigt, den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche, worunter feinste, mittel und ordinäre Damen- und Herrenhemden in rein Leinen, wie in baumwollenen Stoffen, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Négligé-Jäckchen und Häubchen, Unterröcke, Steppröcke, gestricke Schaf- und baumwollene Damen- u. Herren-Strümpfe, Taschentücher, Handtücher, Unterhosen, wattirte Bettdecken, Bett-Inlette und Bettüberzüge etc.

in reeller Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sein wohl assortirtes Lager

Schwarzwälder und Karlsfelder Uhren

zu den möglichst billigsten Preisen und leistet 1jährige Garantie

A. Lupfer,

Brühl Nr. 8, dem Kranich schräg über.

A. M. M a a s s ,

Hainstraße Nr. 4.

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohl assortirtes Lager von:

Schreib- u. Zeichenmappen, Album in Sammt, Atlas u. Leber, Brieftaschen, Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Papeterien und Billets-Papieren im neuesten Geschmack, Nippfiguren von Porzellan, Alabaster und Bronze, Zünd- und Räucher-Maschinen in Glas und Porzellan, Maler- und Tuschkasten in allen Gattungen, feine und ord. schwarze und bunte Bilderbogen, Bilderbücher, jedem Alter angemessen, Kinder- und Gesellschaftsspiele, Schreibmaterialien mannichfaltigster Art, Schreibhefter, fein und ord., Cartonagen in reichhaltigster Auswahl, Handschuhkasten etc., so wie verschiedene Gegenstände, als Festgeschenke sich eignend, zu den anerkannt billigen Preisen.

!!! Zum ersten Mal !!!

beziehen

Mich. Dumont Fier & Comp.

aus Cöln und Amsterdam

diese Neujahrsmesse mit einem Lager vorzüglicher **Punsch-Effenz** aus echtem **Batavia-Arac** und offeriren solchen am Markt Nr. 11, im Lager des Herrn **J. M. Farina**, pr. Flasche 25 Ngr. Die Vorzüglichkeit fand seit Jahren in **Frankreich, Holland, Belgien und Brabant** etc. die beste Anerkennung und hoffen wir auch diese in Leipzig zu finden. — Wiederverkäufern einen Rabatt!

!!!! Neujahrsmesse !!!!

sollen **um zu räumen** am Markt Nr. 11, in Aeckerleins Haus verkauft werden

1000	Dutzend	Eau de Cologne simple	à 2/3	Thlr.
1100	"	Eau de Cologne Flora	à 1 1/6	-
260	"	Eau de Cologne Victoria . . .	à 1 2/3	-
310	"	Eau de Cologne Constantia . .	à 2	-
600	"	Eau de Cologne double . . .	à 3	-

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R.

Feine Seifen, Haar-Dele, Extracts, Sachets etc. aus der Fabrik von

L. Dalton & Comp. in Frankfurt a./M.,

empfehle zu Fabrikpreisen zum nahen Weihnacht fester
Gustav Hartmann,
Thomassgässchen Nr. 10.

Mein gegenwärtig sehr gut assortirtes Lager von

emallirten Kochgeschirren

in bekannter sehr leichter und unzerbrechbarer Waare empfehle ich der gütigen Beachtung.

Fr. Mohr Nachfolger im Sporergässchen.

Schlittschuhe

mit und ohne Riemen

empfehle in größter Auswahl

Fr. Mohr Nachfolger im Sporergässchen.

Fr. Mohr Nachfolger

im Sporergässchen

empfehle **Werkzeugkästen** und **fählerne Werkzeuge** zu **Wapparbeiten** in guter Auswahl und zu billigen Preisen.

Kohlenkassen und Kohlenlöfel, Ofengeräthe, Tabak- und Zuckerbüchsen, alle Sorten Messer und Löffel, Dicht- und Lampenscheeren, Aufbrecher, Tafelstühle, Leuchter, Fleischhelle, Gabeln und Krauthobel, Wiegemeßer u. Kaffeemühlen nebst vielen andern metallenen Küchen- und Hausgeräthen empfehle

Fr. Mohr Nachfolger im Sporergässchen.

Stepp-Nöcke

in weiß und dunkelfarbig empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36.

Johann Maria Farina,

aus Cöln a. Rh., Rheingasse Nr. 23,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager von **echtem Eau de Cologne** und **Eau de Lavande** en gros und en detail im Gewölbe **Thomassgässchen Nr. 10.**

Mein vollständig assort. Cigarrenlager

empfehle ich unter Versicherung reellster Bedienung.

August Dankloff, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Eine Partie, circa 50,000. Stück **Misswille-Cigarren** pro Mille 4 Thlr. empfehle
Aug. Dankloff, Universitätsstraße, gr. Feuerkugel.

Weihnachtsartikel.

Chocolade u. Bilderchocolade zu verschiednen Preisen, **Stachelnwiebeln** in Töpfen und Gläsern, **Südafrikanische Blumenwiebeln,** **Samburger und Bremer Cigarren** in eleganter Verpackung.

Russische Zuckereisen

empfehle **C. C. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Empfehlung.

Auch diese Weihnachten empfehle ich einem geehrten Publicum mein vollständig assortirtes Lager weißer u. brauner Pfefferkuchen, **Basler Marcipan,** **Nürnberger Leb- und Honigkuchen** im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen.

G. Felsche vor dem Dresdner Thore.

Während des Christmarktes befindet sich mein Stand in der innern Budenreihe, Herrn **Aeckerleins** Hause gegenüber.

Allen meinern werthen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Christmarkt nicht mehr die Bude von der Hainstraße herein, sondern am Markt die Eckbude von der Katharinenstraße, mit einer schönen Auswahl von **Maryjan** und andern passenden Gegenständen zu Weihnachten, inne habe. Bittend zu beachten empfehle ich mich.

N u c a t,

diese orientalische Delicatsse, ist einzig und allein zu haben in der Conditorbude am Markt, Ecke der Katharinenstraße.

Nürnberger Eissen, **Basler Leb- und Pfefferkuchen,** **braun und weiß, Frankf. Plätzchen und Nüsschen, Frankf. und Beeskoper gelben und weißen Wachsstock, Fuß-, Leib- und Sandwärmer** von **Serpentinstein** und andere nützliche Gegenstände für Erwachsene und Kinder empfehle in reicher Auswahl **Matthias Deininger,** Leipzig, Petersstr. Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8 in **Hohmanns Hof.**

Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 27, Ecke der Ritterstraße, früher gegenüber der Tuchhalle,
empfehlen sein reichhaltiges Lager von echten Savanna-Cigarren à 25, 30, 40 bis 100 Thlr. pr. mille, in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{2}$ Kisten.

Im Einzelnen das Stück zu 1 Ngr., $1\frac{1}{2}$ Ngr., 2 und 4 Ngr.

Strachino di Gorgonzola

empfehlen im Ganzen und Einzelnen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die Wachlicht-Fabrik

von
Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

empfehlen sich mit allen Sorten Wachlichtern, Altarkerzen, gelb. u.
und weißen Wachstock, Spermaceti- und Stearin-Lichter, hof-
festen Wachstock, so wie mit einer großen Auswahl seiner Spiel-
waaren zu den billigsten Preisen.

Das Magazin von H. A. Luderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein besonderes

Lager von Betten und Matratzen
zur Vermietung,

von welchem an bekannte Familien miethweise Ueberlassungen
stattfinden.

Feinsten Gewürz-Pfefferkuchen, weiß und braun,
auf einen Thaler für $7\frac{1}{2}$ Ngr. Rabatt, empfiehlt
E. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Beste Punsch- und Grog-Essenz in einzelnen
Flaschen und halbdutzendweise,

Extrafine grünen und schwarzen Thee in
Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfd., aber auch ausgewogen,
empfehlen zu billigen Preisen

Rob. Schönkopff, große Fleischergasse Nr. 6.

Italienische u. Deutsche Fruchtniederlage, Markt Nr. 6,

empfehlen zu bevorstehendem Feste verschiedene Sorten Apfel,
Caville-Blanc, Bischoff-Blanc, Bischoff-Rouge, Stettiner,
Goldreinetten u. s. w. Es ist die Einrichtung getroffen, stets
frosthafte Waare zu liefern. **Moritz Rosenkranz.**

Apfelsinen u. Citronen, Sicilianische Haselnüsse à Pfd. 4 Ngr. Moritz Rosenkranz.

G. G. Polster am Markte Nr. 15

empfehlen zur gefälligen Beachtung:

Rheinweine von 6-45 Ngr. die Bouteille,
rothe Cetto- und Bordeaux-Weine $7\frac{1}{2}$ -40 Ngr.,
süße spanische und portug. Weine $17\frac{1}{2}$ -40 Ngr.,
f. Rum $7\frac{1}{2}$ -10 Ngr.,
f. Jamaica-Rum $12\frac{1}{2}$ -30 Ngr.,
ganz weißen und gedeckten Arac und franz. Cognac, echten
Schweizer Absynth.

f. Punsch- und Grog-Essenz

von f. Jamaica-Rum und Arac de Goa, von 15 bis 25 Ngr.
die Bouteille empfiehlt G. G. Polster am Markt Nr. 15.

Rieler Sprotten, Frankfurt a/M. Bratwürste,
neue Smyrn. Tafelkäse, Sicilianische Nüsse,
Caviar und große Lüneburger Bricken in ganzen
und halben Schockfaß und einzeln empfiehlt billigt

G. G. Polster am Markt Nr. 15.

Rosolio Maraschino di Zara,

echt italienischen Liqueur, empfiehlt zu dem billigen Preis von
 $1\frac{1}{3}$ Thlr. pr. Bouteille G. G. Polster am Markt Nr. 15.

Geräucherte Fleischwaaren.

Waltershäuser Cervelatwurst $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.,
Gothaer Cervelatwurst 9 u. 10 Ngr. pr. Pfd.,
Braunschweiger Cervelatwurst 11 u. 12 Ngr. pr. Pfd.,
Gothaer Rothwurst 6, 7 u. $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.,
: Zungenwurst, 8 Ngr. pr. Pfd.,
: Leberwurst $7\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.,
: Süßwurst 6 u. 7 Ngr. pr. Pfd.,
: Schinken 6 Ngr. pr. Pfd.,
: geräuchertes Schweinefleisch 6 Ngr. pr. Pfd.

empfehlen in bester Qualität der Waare zu dem vorstehendem Weih-
nachtsfeste **F. W. Schmidt,** Thomaskgäßchen 10/110

Um der Concurrenz zu begegnen, verkaufen wir
gelesene Smyrn. Rosinen à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
10 Pfd. für 24 Ngr

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Eine Partie hochgradigen Spiritus weist nach
Klopzig, grüner Baum.

Hausfrauen, Speisewirthen
und Victualienhändlern empfehlen die Essigniederlage
von G. S. Schröter (seit 20 Jahren im „Amtmannshof“,
zwischen der Reichs- und Nicolaistraße) ihre anerkannt guten
Essigsorten zum Kunst- und Küchengebrauch, zu den bisherigen
billigen Preisen. Wer seinen Bedarf in Gebinden zu beziehen
wünscht, kann Fässer von $\frac{1}{8}$ bis zum Eimerstück, mit Hähnen
versehen, ohne Entschädigung geliehen erhalten.

Frischer einmarinierter Karpfen ist zu haben bei
W. Scholze, f. Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Am Markte bei dem Brunnen sind von 8 Uhr früh bis
Abends gute Braunschweiger Saucischen zu verkaufen bei
J. G. Ockert.

Die schönen Gothaer Cervelatwürste,
zu Weihnachtsgeschenken passend, echten Düsseldorfer Senf von
Herrn Bauer, empfehlen **Hoffmann & Co.,**
gr. Feuerkugel.

P. S. Auch sind von jetzt an und die ganze Messe hin-
durch warme Saucischen zu haben.

Trockene Preß-Hefe,

täglich frisch. **F. B. Schöne,**
Nr. 56 Dresden. Str., neben d. g. Einhorn

Frische Wurst u. Bratwürste

sind zu haben heute früh von 8 Uhr an bei
Hoffmann, gr. Feuerkugel.

**Beste Bamb. Schmelzbutter,
Gen. Citronat,
Kartoffelmehl**
empfehlen **Carl Am Ende**, große Fleischergasse Nr. 18.

Sochaer, Trüffelwurst, Cervelatwurst, Salami, Frankfurter Bratwürste (echt), Pökelfleisch und Pökelknochen, Preisbeeren, Pflaumenmus, Zuckereibsen, Kieler Sprotten, Hamburger Pölinge, Häringe, eben frisch angekommen, empfiehlt

Moriz Rosenfranz.

Hausverkauf mit Schankwirtschaft für 6700 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr., eines dergl. zu 4000 Thlr., Anzahlung 1200 Thlr., Quersstraße Nr. 17.

Mehrere Pianoforte stehen zum Verkauf, von 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, dauerhafter Bauart, zu billigen Preisen: Brühl Nr. 64, bei **Schröder**.

Zu verkaufen ist Lauchaer Straße Nr. 6, im Hofe links parterre die 1. Thüre, ein Kirschbaumner Divan, ein großes Haus nebst Garten zum Weihnachtsgeschenk, eine Puppenstube und Kleinigkeiten.

Verkauf einer Chaise, zwei Leiterwagen, ein Tafelschlitten, zwei Silbengeschirre, eine Häckselbank. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 7, im Gartengebäude 1 Treppe.

Eine Mineraliensammlung soll wegen Mangel an Platz billigst verkauft werden. Das Nähere in der Musikalienhandlung von **Friedr. Kistner**.

Zwei Violinen von gutem Ton sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Salomonsstraße Nr. 3 parterre, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Eine Partie billiger Schlafpelze

und Mütze sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen: Brühl Nr. 16, 2 Treppen.

Verkauf. Eine Partie leere Cigarren-Bierstücken stehen zum Verkauf bei **C. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Eine ausgezeichnete Glasharmonika in Mahagonygehäuse steht zu verkaufen. Zu erfragen in der Musikalienhandlung von **Friedr. Kistner**.

Zu verkaufen ist billig ein gehäkeltes Kuchrissen und mehrere weibliche Arbeiten: gr. Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein äußerst schönes Kissen, passend zum Geschenke einer Dame für einen älteren, aber noch lebenslustigen Herrn, ist (freilich nicht ganz wohlfeil) zu verkaufen. Man bittet Briefe, nebst Wohnungsangabe der Käufer unter Chiffre: 1. 3. 5. in den Briefkasten franco zu legen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen sind äußerst billig ein guter Flügel, ein dergleichen Fortepiano, ein Doppelflügel, zum Tanz und als Tafel zu gebrauchen, eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, ausgezeichnete Violinen, Bratschen, ein kleines Cello u. eine gute Kindervioline: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Flöte von Ebenholz mit silberner Claviatur von Ziegler in Wien. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen sind 2 eiserne Ofenkasten, große u. kleine Windöfen, 1 Ambos von 75 Pfd., 1 eiserner Waagebalken von 36 Pfd., 1 großer Blasebalg, mehrere große eiserne Hammer: Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig ein paar Wanduhren, wobei eine acht Tage gehende ist: große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei einspännige Schlitten mit Decken und Zubehör in Lehmanns Garten überm Treibhaus, 1 Tr. Nr. 2.

Zu verkaufen sind zwei zu den Thonbergstraßenhäusern gehörige, jedoch zusammenhängende Häuser gegen geringe Anzahlung von 1000 bis 1500 Thlr. durch **Adv. Friedrich Franke**.

Zu verkaufen ist eine Küche mit Geschirre, ein Tischchen und zwei Stühlchen für Kinder: Reichels Garten, Mittelgebäude, links 5 Treppen bei **Müller**.

Zu verkaufen eine kleine, elegant gearbeitete, goldne Cylinder-Uhr aus Genf unter Garantie: Königsstr. 16, 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine Epheupyramide mit Kranz in der Barfußmühle bei **Werner**.

Ein Flügel (Schörriger Lauterer), ein Comptoirpult, eine Kochmaschine, sowie 4 Stück Doppelfenster, sind billig zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen 2 Hobelbänke, 1 Sopha, $\frac{1}{2}$ Dub. Stühle: Wasserkunst Nr. 10, eine Treppe hoch.

Brennholz- und Kohlen-Verkauf

von **Otto Neumann**, äußere Ecke der Lauchaer Straße, Zettel-Kasten: Markt, alte Waage, ganz trocken und kerniges Kiefern $\frac{1}{4}$ ellig à Klafter 4 Thlr. 15 Ngr.

	=	=	=	4	=	20	:
				5	=	—	:
				5	=	10	:

ganz stark: 5 = 10 :
so wie Erlen, Birken, Buchen von allen gangbaren Längenmaßen.
Böhmische Patentkohle à Schffel 15 Ngr.
Zwickauer Steinkohle = = 16 :
= = = 17 :

Brennholz-Verkauf. Alle Sorten trocknes Brennholz verkaufe ich wie folgt: Kiefern à Klstr. 5 Thlr., Erlen à Klstr. 6 Thlr., Birken à Klstr. 7 Thlr., Buchen à Klstr. 8 Thlr., Kiefernes im Einzelnen für 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., Oberhohendorfer Steinkohlen à Schfl. 17 Ngr. frei in's Haus; **C. Stephan**, große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe der Brauerei.

Einkauf von Hasenfellen; werden mit 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. bezahlt bei **C. F. Dreßler**, Au. rachs Hof, vom Markt herein die 2. Bude, so wie auch in der Fabrik: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5.

Ein Tafelschlitten mit Decke und zweiflügelig, im Preise von 50 - 60 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Offerten mit T. S. sind im optischen Institut des Herrn **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, abzugeben.

Ein Rheinländer wünscht zum Lesen der **Sölnischen Zeitung** einige Theilnehmer. Anmeldungen wolle man gefälligst an Herrn **Jung**, Frankfurter Straße Nr. 20, gelangen lass n.

500 Thlr. auf eine vorzügliche Hypothek, ebenso 600 Thlr. werden gegen Cession zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. Bertling**, Hainstr. Nr. 3, 3 Treppen.

1500 bis 2000 Thlr. habe ich sofort gegen hypothekarische Sicherstellung auszuliehen. **Adv. Seymann**, Nicolaisstraße Nr. 11.

1000, 2500, 3000, 5000, 6 und 8000 Thlr. werden gegen Hypothek zu leihen gesucht durch **Dr. Hochmuth**.

Gegen ganz vorzügliche Hypothek werden 5500 Thlr. oder auch nur 5000 Thlr. zu erborgen gesucht von **Adv. Aug. Lehmann**.

Gesucht wird ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß: Johannisgasse Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Jungemagd, die sowohl in der häuslichen Arbeit, als im Nähen gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen in Kochs Hofe beim **Hausmann**.

Gesuch.

Für eine nicht weit von Leipzig gelegene Buchdruckerei werden vier bis fünf solide, in ihren Leistungen tüchtige **Drucker** gegen gute Bezahlung gesucht. Andere als solche wollen sich gar nicht melden, da sie beim Befinden des Gegentheils sofort entlassen werden würden. Der Eintritt muß gegen Mitte des Monats Januar k. J. geschehen und die Beschäftigung wird länger als $\frac{1}{2}$ Jahr währen; jedoch sollen als durchaus brauchbar erfundene Leute auch noch nach dieser Zeit, und nach Befinden auf die Dauer, placirt werden.

Lusttragende mögen ihre genauen Adressen nebst Attesten unter der Chiffre A. F. M. in der Buchhandlung der Herren **Gebhardt & Reiland** in Leipzig binnen 3 Tagen abgeben. Nur die Gewählten haben auf einen weitem Bescheid zu rechnen.

Dienstmädchen gesucht.

Zum 1. Januar wird ein Mädchen in den Dienst gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren, gegen die Kinder freundlich sein muß und die häuslichen Arbeiten zu besorgen hat. Zu melden: Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 36, 1 Trepp.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen, und ist das Nähere Plauenscher Platz Nr. 2, parterre zu erfragen.

Ein Mädchen, das schneidern kann, sucht Beschäftigung in Familien. Adressen bittet man abzugeben Schulgasse Nr. 2, 4 Tr.

Eine gute gesunde Amme ist zu empfehlen, und das Nähere zu erfahren Antonstraße Nr. 5.

Von nächste Ostern ab wird — wenn möglich in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofs — ein Familienlogis von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu miethen gesucht. — Adressen bittet man im Comptoir von Heinrich Seyffert, Reichsstraße Nr. 38, abzugeben.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer nebst Klügel: lange Straße Nr. 11 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zweiter Etage nebst Zubehör. Näheres Gerbergasse Nr. 5, parterre.

Eine **Schenkwirtschaft** im Innern der Stadt und in frequenter M.ßlage ist mit sämmtlichem **Invantarium** sofort zu verpachten. Nähere Nachweisung wird ertheilt: Reudniger Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Meubeln: Neumarkt, hohe Lillie, 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mit allen B.quemlichkeiten versehenes Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Kellerabtheilung und Holzraum: Reudniger Straße, rechter Hand, erstes Haus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche heizbare Stube mit Kammer an ledige Herren oder solide Frauenspersonen. Das Nähere daselbst: Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Es ist gleich oder bis 1. Januar ein heizbares Zimmer mit Meubel zu vermieten bei **C. Gehrmann** im Kaffee-Garten.

Eine freundlich meublirte Stube ist vom 1. Januar zu vermieten: gr. Windmühlenstr. Nr. 33 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an led. Herren: Burgstr. 18, 3. Etage. vorn heraus.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 18. December **starkbesetztes Concert**, zu dessen Besuch hierdurch ganz ergebenst einladet
Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Mockturtle - Suppe

ist frisch und zu jeder Tageszeit zu haben in
C. Gehrmanns Kaffeegarten.

Heute Schlachtfest bei G. Peters.

Einladung. Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Friedr. Senf, Querstraße.

Morgen Schlachtfest bei
Karl Birkner,
Neumarkt Nr. 13/21.

Heute Abend ladet zu Pökelbraten mit Weinkraut, gebratenen Schinken mit Klößen ganz ergebenst ein **C. Geißler, Reichels Garten.**

Einladung.

Heute Freitag ladet zu wildem Schweinbraten, Hasenbraten, Gänsebraten nebst andern kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein
das Waldschlößchen zu Gohlis.

Einladung.

Heute den 18. December ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
Gräfe in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Seyfer.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Gänsebraten ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Anzeige.

Heute Schweinsknochen mit Klößen in der
Rnauthainer Schloßbierniederlage,
Neumarkt Nr. 12.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Ernst Müller.

Thonberg.

Bei der ausgezeichneten Schlittenbahn werde ich täglich mit frischem Gebäck bestens aufwarten.
J. Stengler.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Robert Pflock, fl. Fleisberg.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Brose** im Wintergarten.

Morgen zum ersten Mal großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
J. A. Nische, Zeiger Straße, dem römischen Hause gegenüber.

Heute früh 9 Uhr Spektuchen bei **J. G. Bernhardt**,
kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh von 9 Uhr an Spektuchen bei
G. Schönberg, Burgstraße Nr. 7.

Berggiesshübler Weissbier

(neue Sendung) von ausgezeichneter Güte empfiehlt die Restauration von **C. E. Demichen**, Burgstraße Nr. 24.

Verloren wurde am 16. Abends von der Petersstraße nach dem Markt, Grimmasche Straße, von da bis Neutkirchhof ein rechter Herren-Stiefel (alt). Gegen Belohnung daselbst abzugeben Nr. 48, 3 Treppen.

Verloren wurde am 16. December Nachmittags, auf dem Wege von der Windmühlenstraße zur Königsstraße, oder von dieser zum Eschmann'schen Hause — Bahnhofstraße, eine goldene Broche, mit Granaten besetzt. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung im Comptoir von Breittopf und Härtel abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittags gegen 4 Uhr, auf der Grimma'schen Straße, in der Nähe von Dankert's Gewölbe, — eine gehäkelte runde Damenbörse, — enthaltend 1 Friedrichsd'or und circa 1 Thlr. Münze.

Der ehrliche Finder wird gebeten, so wie gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Aufseher **Hansen**, Eisengießerei am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Verloren wurde Donnerstag früh 1/2 8 Uhr in der Reichsstraße eine silberne Cylinder-Uhr mit Goldrand. Das wohlbekannte Frauzimmer, welches dieselbe gleich darauf an Hrn. Plasmann's Hause gefunden hat, bekommt eine sehr gute Belohnung bei **H. N. Barth** im Böttchergäßchen Nr. 3, — oder wird bei Nicht-Abgabe gerichtlich belangt.

Vertauscht.

Am 6. dieses ist beim Ball im Gewandhause ein Hut mit weiß und schwarzem Futter und Pinaud, Paris eingedruckt, gegen einen andern vertauscht worden. Es wird höflichst ersucht, den Umtausch bei **J. G. Wähner**, Dresdner Hof, zu bewirken.

Alle resp. Bücherfreunde werden hierdurch auf das Verzeichniß vortrefflicher Bücher zu antiquarischen Preisen (zu haben nur bei **L. Schred**), welches auf Seite 3981, 82 des heutigen Tageblattes abgedruckt ist, noch besonders aufmerksam gemacht.

Ginpassirte Fremde.

Se. Erlaucht, der Graf Alban von Schönburg-Wechsburg, von Wechsburg, im Hotel de Baviere.
Se. Erlaucht, der Graf Reiss-Röhrig nebst Gemahlin, von Röhrig, im Hotel de Saxe.
Ambrogio, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
Adler, Schachtmeister, v. Heimanndorf, Stadt Breslau.
Ambach Maschinenmstr. v. Jna, St. Riesa.
Brandt v. Lin'au, Rgt. v. Mölde, d. Haus.
Bruns, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Bernhardt, Kfm. v. Lübeck, Stadt Rom.
Bruggisser, Kfm. v. Ahweiler, Hotel de Bav.
Court, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Drechsler, Kfm. v. Hannover, Stadt Riesa.
v. d. Decken, Part. v. Dresden, d. de Bav.
v. Egloffstein, Baron, v. Borna, und
v. Egloffstein, Oberst v. Neucha, Münch. Hof.
v. Egidy, Oberleutn. v. Rochlis, gr. Baum.
Fünke, Fräul., v. Reichenberg, Stadt Riesa.
Fränzel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Flöthenthal, Kfm. v. Eöthen, Stadt London.
Gerrig, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Göttlich, Obef. v. Sektewitz, Stadt Dresden.
Gumpel, Rent. v. Dresden, Hotel de Russie.
v. Hellendorf, Oberforststr. v. Rössen, Hotel de Russie.
Herder, Frau, v. Rudolstadt, Tauch. Str. 16.
Hennemann, Buchhldr. v. Halle, und
Hanewald, Kfm. v. Quedlinburg, und
v. Hagen, Kfm. v. Greifeld, Hotel de Saxe.
Haberhorn, Adv. v. Glauchau, Münchner Hof.
Krad, Schachtmstr. v. Obergärsersdorf, Stadt Breslau.
Kraft, Gerber v. Klinghart, und
Kraft, Gerber v. Sangerberg, großer Reiter.
Lahmeier, Kfm. v. Järlitz, Palmbaum.
Lange, Kfm. v. Pennshausen, Kranich.
v. Littenstein, Frau, v. Rheden d. de Bav.
Müller, Bang. v. Altenburg, Rheinischer Hof.
Müller, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Meitner, Kfm. v. Summersbach, St. London.
Mörbzig, Fabr. v. Gamenz, Stadt Gotha.
Möhle, Part. v. Dresden goldnes Sieb.
Müller, Geometer v. London, schwarzes Ros.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, ge. Blumenberg.
Nakmann, Amtm. v. Plata, Palmbaum.
v. Drenitz, Rgt. v. Voigtshain, und
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, Hotel de Prusse.
Pfaff Oberamt. v. Reindorf, und
Puppel, Rgt. v. Siegelstorf, gr. Blumenb.
Pfennigwerth, Schausp. v. Borna, und
Pechanz, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Pagenhardt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
v. d. Panitz, Kammerherr, v. Raundorf, und
v. Pautz, Rgt. v. Rath, v. Rerfeld, und
v. Pape, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
v. Riffing, Kammerherr, v. Altenburg, und
v. Ranpau, Graf, v. Breitenburg, d. de Bav.
Rauschenbach, Kaufm. v. Brandenburg, Stadt Berlin.
Rothe, Fabr. v. Bernburg, Stadt London.
v. Rädke, Major v. Borna, deutsches Haus.
Starck, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Sommer, Kunstdrucker v. Berlin, St. Wien.
v. Solms, Graf, v. Pouch, und
Spiß, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Stönan, Kfm. v. Oberweisbach, und
Schlegel, Kfm. v. Müllstadt, Palmbaum.
Sandler, Brauereibes. v. Culmbach, Plauen'ster Hof.
Sorels, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
v. Stammer, Rgt. v. Kamitz, und
v. S. v. d. Rgt. v. Breslau, Hotel de Bav.
Thon, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Tetz, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Bierweg, Kfm. v. Nischleben, Stadt Riesa.
v. Beltheim, Excell. v. Braunschweig, und
v. Beltheim, Rgt. v. Ostrau, gr. Blumenberg.
Wieler, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Weismann, Fräulein, v. Erlangen, an der Pleße 10.
Bernecke, Brauereibesitzer von Magdeburg, Palmbaum.
Wiemann, Kfm. v. Münster, goldnes Sieb.
Wucherer, Sch. Commerz.-Rath v. Halle, Hotel de Russie.
Zöllner, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
Zimmermann, Adv. v. Dresden, d. garni 557.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Verloren wurde am 17. Decbr. früh von einem Kinde eine angefangene Perlkette von der Zeiger Straße bis auf den Neumarkt; abzugeben gegen eine Belohnung in der 1. Bürgerschule beim Schuldiener **Fleischer**.

* Es wäre sehr zu wünschen, wenn sich unter den 600 disponiblen Logis (laut Tageblatt Nr. 314.) recht viele zu dem jährl. Preise von 30 bis 70 Thlr. befänden, denn an diesen Logis ist wirklich noch gar kein Ueberfluß.

Der Wahrheit die Ehre.

Das ausgezeichnetste Bier findet man in dem geräumigen, freundlichen und wohlgeheizten Locale in der Knauthainer Bierknechtelstraße.

Mehrere Gäste.

Was hilft der Kuh Mustate,
Sie frisst ja Haberstroh.

Liebe Freundin **Wilhelm. L. f.**, willst Du so gut sein und den Sonntag 6 Uhr zur Frau **K. f.** kommen, und Dir das Bewußte abholen?

H. K. An mir liegt die Schuld nicht, meine Rube und Gleichgültigkeit ist wohl nur scheinbar, indem ich vielleicht noch mehr darunter leide; denn auch meine Prüfungszeit ist ganz dieselbe. **Th. K.**

65. Wäre es möglich, von Ihnen werde ich des Stolzes und der Gleichgültigkeit beschuldigt? — O theurer Freund, hätten Sie sich mir längst schon vertrauender genähert, ich glaube, dann hätten wir Beide manche trübe Stunde im Leben weniger zu zählen; so kann ich Ihnen nur stets meines Herzens innige ewige Treue bewahren.

Thomaskirchhof — falsches Garn. — Das ist wahr und wird sich finden. Römer am 1. B. 18, Ev. Matth. am 27. B. 3—5. Verstehst Du mich?

Heute wurde meine liebe Frau, **Bertha** geb. **Arndt**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 17. Decbr. 1847. **Carl Hunnius.**

* **A—a.** * Morgen Sonnabend **Abstimmung.** Zahlreiches Erscheinen wegen Stimmfähigkeit.